

Protokoll

der Sitzung des Stadtteilbeirates Schotthock,
Mittwoch, 30. November 2016, 19:30-22:00
Im Ludgerus-Forum, Bonifatiusstraße 54

Anwesend siehe Teilnehmerliste.

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung.

H. Nagelschmidt begrüßt den Stadtteilbeirat (9 Anwesende) und im Besonderen den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Rheine, Herrn Karlheinz Brauer, Frau Renger-Stilling, und Herrn Werning mit Vater.

2. Protokoll der 6. Sitzung vom 07.09.2016, 19:30 – 21:30.

Das Protokoll wird genehmigt.

3. Bericht zu aktuellen Themen und Ratspolitik.

Sachstand Feuerwehrneubau.

Herr Brauer: Die Ausschreibungen laufen. Es wird auch ein Rettungsarzt stationiert. Der Haushalt der Stadt Rheine für 2016 und 2017 ist ausgeglichen. Man kommt der schwarzen Null näher.

Die Ausfahrt vom EMS-EKZ wird zurückgebaut. Die Zufahrt bleibt.

Herr Nagelschmidt bezweifelt die Notwendigkeit einer Kita im Baugebiet der neuen Feuerwehr. Es gibt Gründe zur Ablehnung. Er bemängelt eine fehlende Bürgerbeteiligung von der Verwaltung.

Beschluss des Beirates: 7 Stimmen sind dafür, 2 Stimmen sind dagegen.

4. Einrichtung eines Migrationsbüros im Ludgerusforum

Bericht durch Frau Renger-Stilling.

Sie ist zuständig für Anfragen der Migranten, Flüchtlinge und Zuwanderer, aber auch für Anwohner.

Sie ist an 2 Tagen in der Woche im Büro des Ludgerusforums anwesend.

Es werden dazu auch noch Ehrenamtshelfer gesucht.

Am 8. Dezember, 11:30 findet eine kleine Einweihung statt. Der Beirat Schotthock ist eingeladen.

5. Arbeitskreis Verkehr:

Sachstandsberichte / Bericht durch Thomas Büskens.

Kreuzung Staufenstrasse/Lingener Damm: Es gibt hier Probleme. Fußgänger und Radfahrer warten bis zu 15 Min., um über den Lingener Damm zu kommen. Der Verkehr aus der Staufenstrasse kann nicht abfließen. Es bilden sich lange Staus. Linksabbieger stehen auf dem Radweg, um Sicht zu haben, ebenso die Rechtsabbieger.

Radfahrer müssen oft auf die Fahrbahn des Lingener Damms ausweichen.

Ein Ortstermin mit der Stadt hat bereits stattgefunden. Das Problem dürfte nun bekannt sein.

Beschluss des Beirates: Die beste Lösung ist ein Kreisverkehr. 9 Mitglieder stimmen einstimmig dafür.

Bei einer Besichtigungstour durch den Schotthock wurden 13 Punkte angefahren und bemängelt, die der Stadt bekanntgegeben werden.

Beschluss des Beirates: Beseitigung der Mängel. 9 x einstimmig beschlossen.

Wohnmobilstellplatz: Der Kanuclub an der Ems hat einen Platz genehmigt bekommen, doch die Zufahrt ist für Wohnmobile nicht geeignet.

Ein alternativer Platz an der Bayernstr. wird vom Stadtteilbeirat favorisiert, da er auch mit geringen Mitteln leicht herzurichten ist und die Zufahrt schon vorhanden ist. Ein entsprechender Antrag soll an die Stadt gerichtet werden.

Beschluss des Beirates: 9 x einstimmig.

6. Arbeitskreis Jugend und Familie.

Sachstandsbericht durch Ilse Schmidt.

Beim Käskfest im Walhagenpark war die Beteiligung sehr gut. Das Wetter war hervorragend. Den Bauer spielte unser Mitglied Dieter Averwald ganz professionel.

Thomas Büskens hat die Spielplätze im Schotthock abgefahren und beurteilt.

Einige Plätze waren nicht mehr in Ordnung. Die Stadt wird nun dringend 2 Plätze gründlich erneuern.

7. Sitzungstermine für das Jahr 2017.

22.02.2017

17.05.2017

06.09.2017

29.11.2017

jeweils Mittwochs ab 20:00 Uhr

8. Anregungen u. Verschiedenes.

Im Schotthock Ecke Berg- und Sandkampstr. wird auf dem Hof Werning eine neue Schweinemastanlage gebaut.

Herr Werning jr. stellte sich vor und erklärte:

Bisher gab es 750 Schweine, zukünftig sollen es insgesamt 1500 sein. Es geht vor allem um Geruchsbelästigung. Die soll durch unter dem Stall gelagerte Gülle, sowie durch große Filterflächen beseitigt werden. In einer Entfernung von 100 Metern soll man keinen Geruch mehr wahrnehmen. Das Gebäude ist vollkommen geschlossen und es entsteht ein gewisses Vakuum, so dass die gesamte Luft durch Filteranlagen geruchfrei in die Umgebungsluft abgegeben wird.

Auch ein besonderes Futter soll dazu beitragen. Der Nährstoffgehalt wird reduziert und die Nitratbelastung minimiert.

Für die Schweine gut: Sie bekommen mehr Platz.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr